Etage Kultur Messestadt

Veranstaltungen im Oktober 2018

Mittelbau Riem Arcaden
Eingang Erika-Cremer-Str. 8
Tel. 089 99 88 68 93-0
kultur@messestadt.info
www.kultur-etage.de

Fr 5.10. 20 Uhr Höcherl-Weiser-Duo – Musikalische Reise zweier Könner

Sänger Maximilian Höcherl und Pianist Stephan Weiser sind Meister ihres Fachs. Mit größter Selbstverständlichkeit ist jeder für sich in den unterschiedlichsten Spielarten von Pop, Jazz, Soul und Blues zuhause. An diesem Abend zeigen sich die beiden als Improvisationskünstler. Aus dem Moment des Zusammenspiels entwickeln sie einen Konzertabend, der mit der ganzen Palette ihres Könnens spielt und der das Publikum an einer kreativen Reise teilhaben lässt. Ausgangspunkt kann dabei ein Lied, ein Jazz Standard oder ein Gedicht sein. Anders als die meisten Reisen beginnt diese ohne ein klares Ziel. Doch die Könnerschaft der beiden Musiker garantiert, dass sie und das Publikum an wunderbaren Orten ankommen. Eintritt 12 €, ermäßigt 8 €

So 7.10. 17 Uhr Ensemble Impression – Serenade

Raphaëlle Zaneboni (Flöte), Anne Wollenweber (Cello), David Ignatius (Geige).
Eine Serenade ist einerseits eine musikalische Form. Andererseits ist es ein Wort für „Abendmusik", die in früheren Zeiten unter freiem Himmel aufgeführt wurde. Das Ensemble Impression lädt zu solch einer Serenade ein. Zwar nicht unter freiem Himmel, aber mit Musik aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Zu hören sind Divertimenti und Trio-Sonaten von Antonio Vivaldi, Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Josef Haydn. Die drei Musiker versprechen einen Bilderbogen aus dem Europa zweier Jahrhunderte. Eintritt 12 €, ermäßigt 8 €

Fr 12.10. 20 Uhr Hacklinger spielen „deszwegn"

Anschi Hacklinger (p), Marion Dimbath (Tuba, tb), Matthias Gmelin (dr). Anschi Hacklinger kennen viele als Bassistin der fabelhaften Gruppe „Fei Scho". Nun hat sie sich ans Klavier gesetzt und ihre eigene Formation gegründet, um eigene Kompositionsideen umzusetzen. Die sind vom Leben inspiriert und haben so schöne Titel wie „Prokrastinationswalzer" oder „Das arme Schwein. Coffee to go Becher sind Scheiße. Lohn in Sozialberufen ist unter aller Sau." - Entsprechend bunt, dadaistisch, surreal geht es auch musikalisch zu: Jazziges trifft auf Zirkus, diverse Volksmusiken auf Zirkusklänge, atmosphärisch Komponiertes auf Improvisation und alles gespielt in origineller Besetzung. Zu hören ist das alles auch auf der CD „deszwegn". Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

So 14.10. 11:30 Uhr Nathalie Koshokar – Klaviermatinee

Die sonntäglichen Klassikmatineen sind aus dem Programm der Kultur-Etage nicht mehr wegzudenken. Dieses Mal ist die Pianistin Nathalie Koshokar zu Gast. Sie ist in Moskau geboren, wo sie ihre erste musikalische Ausbildung erhielt. Ihr Studium setzte sie in Deutschland zunächst in Stuttgart fort und danach in Dresden bei Prof. Arkadij Zenzipper, einem Schüler von Grigorij Sokolov. Seit 2009 lebt Nathalie Koshokar in München und ist als freischaffende Pianistin, Klavierbegleiterin und Klavierlehrerin tätig. Zu ihrem vielseitigen Repertoire gehören Werke Mozarts genauso, wie die der Klaviertitanen Liszt und Rachmaninow. Das genaue Konzert-Programm wird noch bekanntgegeben. Eintritt 12 €, ermäßigt 8 €

Mo 15.10. 19 Uhr Vernissage „In memory“ Elke Scheithe-Erhardt

Sie war experimentierfreudig und allen Stilrichtungen offen zugewandt. Ihre abwechslungsreichen Arbeiten lassen keine Langeweile aufkommen. Und ihre Bilder haben keinen Titel, der würde nur die eigene Interpretation beeinflussen und vom Werk ablenken. Den Diskurs führte Elke Scheithe-Erhardt mit Gleichgesinnten und dem Künstler Martin Wagner in einer angenehmen Arbeitsumgebung in unseren Malkursen.
Die Kultur-Etage würdigt mit dieser Ausstellung eine Künstlerin, die nach einem langen Leidensweg im vergangenen Jahr verstarb. Ausstellung bis zum 3. November 2018, mo bis fr von 9 - 12, 13 - 16 und 18 - 21 Uhr, di und do auch 16 - 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Fr 19.10. 20 Uhr Anna Leman und Lemansland – Verführerische Stimme, verführerische Mischung

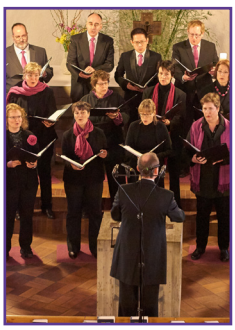
Anna Leman (Gesang, Kompositionen und Texte), Janine Schrader (Saxophon, Flöte, Gesang), Volker Giesek (Klavier), Christian Schantz (Bass), Wolfgang Peyerl (Schlagzeug). Manche nennen sie „eine der verführerischsten Stimmen der Stadt“. Ob sinnlich oder besinnlich, ob sanft oder heftig swingend, ob auf Deutsch oder Englisch: Anna Lemans Samtstimme passt sich stilsicher und geschmeidig den Songs an. In ihrer Musik überspringt sie mühelos die Genre-Grenzen. Jazz, Pop, Soul und klassische Elemente fließen selbstverständlich ineinander. Das zeigt sich auch in ihrem neuen Programm „Allure“, das neben eigenen Stücken Songs von Tom Waits, Astor Piazzola und Elvis Presley enthält. Ihre virtuose Band Lemansland macht die Mischung noch verführerischer.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Sa 20.10. 20 Uhr Zizal – Welt-Kammermusik und Neoklezmer

Reiner Kuttenberger (Klarinette, Bassklarinette), David Ignatius (Violine), Sebastian Voltz (Klavier). Aus dem Geiste der Klezmermusik entwickelt die Gruppe Zizal ihre ganz eigene Melange. Phantasievoll verbinden sich Klänge von Violine, Klarinette und Klavier zu einer ganz eigenen Musiksprache, die man als Welt-Kammermusik bezeichnen könnte. Mal energiegeladen und virtuos, mal ruhig und melancholisch spricht die Musik aus Klezmer, Jazz und Klassik beim Zuhörer alle emotionale Facetten an.

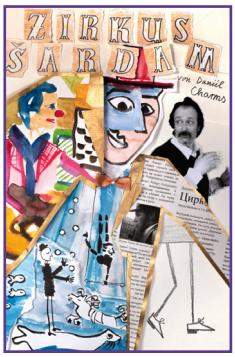
Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €



So 21.10. 18 Uhr Chor-Ensemble vox nova - The English Sound

Musikalische Leitung: Uli Kneisel. Eine Reihe englischer und irischer Komponisten machten sich Ende des 19. Jahrhunderts daran, die eigene Volksmusik zu erkunden. Sie wollten eine Musik erfinden, die sofort als englisch erkennbar sein sollte. Kost- und Hörproben davon präsentiert das Programm „The English Sound“ des Chors vox nova mit Kompositionen und Volksliedearbeitungen von Edward Elgar, Gerald Finzi, Gustav Holst, Charles Villiers Standford und Ralph Vaughan Williams. Das Ensemble vox nova bezeichnet sich selbst als „Projektchor“. Das heißt, je nach Projekt und Programm stehen zwischen drei und hundert Sängerinnen und Sänger auf der Bühne. „The English Sound“ wird von einem dreißigköpfigen Chor dargeboten. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Veranstaltungen Kultur-Etage Oktober 2018



Di 23.10. 10 Uhr Das Kindertheater im Fraunhofer zeigt Zirkus Šardam

Stück von Daniil Charms für Kinder ab 5 und für Erwachsene. Mit Robert Erby, Peter Papakostidis, Irene Rovan; Regie: Renate Groß; Bühne und Kostüme: Yvonne Kalles; Musik: Claudia Kaiser, Martin Lickleder; Bühne: Patricia Dechambenoit

„Hereinspaziert!" heißt es, wenn das Kindertheater im Fraunhofer wieder zu einer Vorstellung des Stücks „Zirkus Šardam" einlädt. Darin sind Akrobaten, Jongleure, Kraftmenschen und sogar ein gefräßiger Hai zu sehen - und leider auch der Herr Vertunov. Der möchte nämlich ständig mitmachen, kann aber nichts – zumindest nichts so richtig. Trotzdem ist er immer mittendrin und bringt so den ganzen Zirkus durcheinander. Da mag manch einer rufen: „Was für ein Zirkus!" Es wird empfohlen, Karten zu reservieren. Eintritt: 5 €

Do 25.10. 20 Uhr Franz Eder – Wolpertinger und andere Prominente. Ein Abend über Karikaturen und ihre Wirkung

Viele kennen Karikaturen, die Franz Eder gezeichnet hat. Sie erschienen und erscheinen in den unterschiedlichsten Medien zwischen dem Münchner Merkur und der Süddeutschen Zeitung, zwischen dem Playboy und Focus. An diesem Abend zeigt der Karikaturist und Münchner Turmschreiber seine Bilder und berichtet, wie die Großen und Prominenten auf seine Zeichnungen reagiert haben. Er erzählt Geschichten über Vernissagen und Künstler und, dass Kunst nicht immer Kunst ist. Und schließlich spielt bei ihm auch, wie der Titel schon sagt, der Wolpertinger eine große Rolle. Eintritt frei.

Fr 26.10. 20Uhr NewDixieCompany–Lebendig,traditionsbewusst,ansteckend

Wer glaubt, dass Dixieland nur was für alte Leute ist, wird hier eines besseren belehrt. Die sieben Herren spielen traditionellen Hot Jazz mit einer Leidenschaft, die ansteckt. Sie lassen sich auch nicht von Stilgrenzen einengen. So fügen sich Blues, Swing und gelegentlich eine Modern-Jazz-Nummer fügen selbstverständlich ins Konzept. Spätestens wenn die temperamentvolle Sängerin Rosa Volpini auf die Bühne kommt, wird jedem klar: Das hier ist kein angestaubtes „Old Time"-Einerlei, sondern lebendige Musik für lebendige Leute! Eintritt: 8 €

Sa 27. / So 28.10. 20 Uhr Das Musical Ensemble München Ost präsentiert „Norbert" – Ein Nerd zwischen zwei Welten

Musical von Simon Moll und Maria Würmseer. Regie & Gesangscoaching: Katja Vogel

Wieder eine Musical-Premiere in der Kultur-Etage. Das Stück erzählt die Geschichte des jungen Norbert, einem Nerd zwischen zwei Welten. Seine Fähigkeiten, digitale Drachen zu erschlagen, sind in der wirklichen Welt nicht wirklich nützlich. Deshalb verbringt er lieber weite Teile seines Lebens mit dem Computerspiel „Erben der Götter 3". Das Leben in digitalen Parallelwelten kann sehr angenehm sein, doch es birgt auch echte Gefahren. Vor denen wollen ihn seine Mutter und seine einzige Freundin Sonja bewahren. Doch das geht nur, indem sie selbst in die Welt des Computerspiels tauchen. Das Musical Ensemble München Ost (MEMO e.V.) ist ein Gruppe ambitionierter, begabter und musicalverrückter Amateurdarstellerinnen und -darsteller. Ihr Ziel ist, „Musicals von Fans für Fans" zu machen. Entstanden ist die Gruppe im Dunstkreis des Gesangsstudio Langholf, dessen Darbietungen seit Jahren das Publikum der Etage erfreuen. „Norbert" ist ihre zweite Produktion. Eintritt 12 €, ermäßigt 8 €

Sa 3.11. 20 Uhr „Very vocal“ mit NiceTry und SingCronix

„Very Vocal“ ist eine volle Packung A-Cappella-Gesang an einem Abend, dargeboten von zwei wunderbaren Ensembles. Etagen-Besucher kennen Nice Try als Ensemble innerhalb des Chors Rondo Vocale aus Vaterstetten. Daher wissen sie auch, dass die sechs Sängerinnen und Sänger weit mehr sind als nur ein „netter Versuch“. Nice Try haben alles drauf von jazzig-schräg bis klassisch harmonisch. Sie können swingen, poppig grooven oder einfach melodisch-poetisch sein.
Poppige Songs kombiniert mit jazzigen Harmonien und Funky- oder auch Latino-Rhythmen zelebrieren SingCronix. Das sechsköpfige A cappella-Ensemble liebt es, stilsicher und in voller Absicht Stilbrüche zu begehen. Besonders mit ihren fast unverschämt lässigen „Mash-ups“, in denen sie zwei oder mehr Songs respektlos zu neuen spannenden Mischungen zusammenrühren. Dem Publikum versprechen sie ein musikalisches Menu mit gepfefferten Überraschungen. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

So 4.11. 11 Uhr Frühschoppen mit der Münchner Banjo Band

Es ist November, es ist auch Zeit für das Frühschoppenkonzert mit der Münchner Banjoband. Einmal mehr zeigt das Ensemble die verblüffende Bandbreite, die das scheinbar simple Instrument zu bieten hat, vom tiefen Bass- bis zum hohen Ukulele-Banjo. Auf dem Programm stehen Klassiker aus Skiffle-Music und Swing, in das sich auch mal ein zünftiger Zwiefacher einschleicht. Abgerundet wird dieser ganz eigene Orchester-Sound von einer Basstuba und dem obligatorischen Waschbrett. Eintritt: 5 €

So 4.11. 16 Uhr Interkulturelles Musik- und Tanzfestival

Wer kennt schon Uiguren? - Diese Erfahrung machte Nurnissam Schäufele, wenn sie in Deutschland von ihrer Herkunft erzählte. Um das zu ändern, veranstaltete sie in München eine Reihe von Veranstaltungen zur uigurischen Kultur. 2017 folgte das erste Interkulturelle Musik- und Tanzfest, das auch afghanische und georgische Künstler präsentierte. Das zweite findet nun in der Kultur-Etage statt. Neben uigurischen Musikern und Tänzern werden dieses Mal mongolische, tibetische, georgische und bolivianische Künstler und Gruppen auftreten. Weitere sind angefragt. Im Rahmen des Festes werden auch Speisen aus den jeweiligen Ländern angeboten. Das Bühnenprogramm findet zwischen 17.30 und 19.45 Uhr statt. Uiguren sind im Übrigen Mitglieder eines Turk-Volks, das vorwiegend in China lebt und dort politischen Repressionen ausgesetzt ist.

Mo 5.11. 19 Uhr Vernissage Thomas Petresy

Sein erstes Ölbild hat der in der Messestadt lebende Thomas Petresy im Alter von zehn Jahren gemalt. Seitdem wollte er nichts anderes werden als Maler. Er studierte an der Münchner Kunstakademie bei Günter Fruhtrunk, lebte und malte in Paris. Zwölf Jahre nach seiner ersten Ausstellung in der Kultur-Etage präsentiert Petresy erneut seine Werke. Zu sehen sind vor allem ältere Landschaftsbilder, gemalt in realistischer Manier, die der Künstler als „superklassisch“ bezeichnet. Ausstellung bis zum 30. November 2018, mo bis fr von 9 - 12, 13 - 16 und 18 - 21 Uhr, di und do auch 16 - 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Fr 9.11. 20 Uhr Imp*R*ossibile - Das unmögliche Impro-Theater

Imp*R*ossibile, die improvisierende Abteilung des Theaters tgsm, gibt sich einmal mehr die Ehre. Wieder improvisieren die Darstellerinnen und Darsteller Theater-Szenen auf Zuruf des Publikums. Jeder Auftritt ist eine Uraufführung und jede Szene ein Unikat. Nichts ist unmöglich, aber alles garantiert Imp*R*ossibile. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Veranstaltungen Kultur-Etage November 2018

Sa 10.11. 20 Uhr **KLANGRÄUME - Eberhard Adamzig and Friends**

Ein Auftritt von Eberhard Adamzigs Projekt KLANGRÄUME verspricht ein Musikerlebnis der besonderen Art. Auf Piano, Flöte, Akkordeon und Tuba, mit drei Xylophonen, mit dem Vibrieren der Oceandrums und der Vielstimmigkeit von Congas, Tumbas und Tamborims entwickeln die Musikerinnen und Musiker eine aufregende weltmusikalische Mischung. Die Musik erzählt, fesselnde afrikanisch- und lateinamerikanisch-inspirierte Rhythmen reißen mit. Geheimnisvolle Geräusche und Stille, flirrende Klangflächen und präzis instrumentierte Kompositionen schaffen außerordentliche Klangerlebnisse, die verzaubern. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

So 11.11. 20 Uhr **Klarinettentrio Schmuck**

Auf Klarinette, Bassetthorn und Bass-Klarinette interpretieren Sayaka Schmuck, Til Renner und Oliver Klenk gleichermaßen Arrangements beliebter klassischer Werke wie Jazz-Standards. So kann sich eine Mozart-Arie neben ein Stück von Tangokönig Astor Piazzola wiederfinden und einer von Dvoráks „Slawischen Tänzen" neben dem Jazz-Dauerbrenner „Take Five". Doch ob Klassik oder Jazz, alles wird dargeboten mit der unglaublichen Virtuosität und unbändigen Spielfreude dreier preisgekrönter Meisterinterpreten. - Wirklich hörenswert! Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Fr 16.11. 20 Uhr **Bluewave Jazztrio spielt Jazz zum Genießen und Relaxen**

Kai Lauber (Trompete, Flügelhorn, Gesang und Percussion), Charly Thomass (Klavier), Manolo Diaz (Kontrabass) und als Gastsolistin Charlotte Hofmann (Saxophon).
Kai Lauber weiß mit weichem Fügelhornsound und jazziger Stimme sein Publikum für sich einzunehmen. Angelehnt an sein Vorbilder Chet Baker, Art Farmer und Miles Davis bespielen er und sein Bluewave Jazztrio das weite Feld zwischen Swing, Blues, Latin, Pop- und Worldmusik. Dabei stehen Eigenkompositionen und ausgewählte Standards auf dem Programm. An diesem Abend rundet die ausdrucksstarke Saxophonistin Charlotte Hofmann das Line-Up ab. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Sa 17.11. 20 Uhr **Zweckinger**

Es gibt Bands die sind beliebt, andere werden geliebt. Zweifellos zur zweiten Kategorie gehören Zweckinger. Christine, Woife, Gerhard, Werner und Tom Zweckinger mixen Rock'nRoll und entspannten Folk mit Spuren von Landler-Elementen und krönen sie mit ausgefuchste Gitarren- und Geigenarrangements, bis am Ende im betörten Publikum jede und jeder ein Zweckinger ist. Einzige Konstante im Stilmix ist, dass alles, ob rotzfrech oder nachdenklich, ob rockig oder balladenhaft, auf Bairisch gesungen wird. Selbst Preußen sind eingeladen, ein(e) Zweckinger zu werden. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Di 20.11. 20 Uhr **Gaby Reuß liest: Zehn Monate durch Afrika**

Zu einer Zeit, als Reisen richtig „weg sein" bedeutete (1985) machen sich vier junge Leute in ihren Zwanzigern auf den Weg von Deutschland nach Kapstadt in einem zum Wohnmobil umgebauten Mercedes-Transporter. Sie fahren einfach drauf los - ohne GPS, Internet, Mobiltelefon, mit wenigen Landkarten, vagen Routenbeschreibungen. Durch Wüsten, Dschungel und Savannen erreichen sie schließlich ihr Traumziel: Kapstadt. In sehr persönlichen Erinnerungen an zehn Monate Afrikatour erzählt Gaby Reuß vom alltäglichen Leben unterwegs auf 10 qm im Wohnmobil und von Begegnungen mit freundlichen Menschen, der Vielfalt afrikanischer Landschaften und dem faszinierenden Lebensgefühl des Reisens. Eintritt: 5 €

Mi 21.11. 20 Uhr Ruprecht Günther LISBOA Ein literarisch-musikalischer Streifzug

Kaum eine Stadt zeigt das Wesen der portugiesischen Seele so deutlich wie Lissabon, Im gedämpften Licht der Laternen, in schmalen, schwindelerregend steilen Gassen und vor allem im Wesen ihrer Bewohner ist sie zu spüren – Saudade, die vielzitierte Sehnsucht, gepaart mit der unvergleichlichen, melancholischen Poesie. Auch heute noch ist in der nach Modernität strebenden Metropole diese verzaubernde Melange an jeder Ecke zu entdecken. Der Musiker, Grafiker und Fotograf Ruprecht Günther lebt teilweise in Salvador da Bahia, Brasilien. 2017 ist sein literarischer Bildband über Lissabon erschienen – eine Stadt, die er seit 40 Jahren kennt und liebt. Eintritt: 8 €

Do 22.11. 20 Uhr Veronika Faber singt „So oder So glücklich" - Chansons bavaroises

Veronika Faber (Gesang), Michael Armann (Klavier), Michael Schöne (Kontrabass), Benjamin Bärmann (Schlagzeug), Lori Lorenzen (Gitarre). Veronika Faber hat es mit dem Glück. Hieß ihr erstes Album „Das Glück ist dunkel", so heißt das kommende vierte „So oder So glücklich". Ihren musikalischen Stil hat sie schon lange gefunden: „Chansons bavaroises": Chansons in bairischer (und hochdeutscher) Sprache und inspiriert von Edith Piaf und Juliette Greco. Doch die Faber kann weit mehr als nur Chansons. So jodelt sie schon mal auf einem Blues oder intoniert zwischendurch einmal einen zünftigen Polit-Tango. All das wird von ihr und einer großartigen Band federleicht zwischen melancholisch und mitreißend dargeboten. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Fr 23.11. 20 Uhr Jasmin Bayer und Band – Zwischen Jazz und James Bond

Jasmin Bayer (Gesang), Davide Roberts (Klavier), Markus Wagner (Kontrabass), Christos Asonitis (Schlagzeug), Florian Brandl (Trompete, Flügelhorn) Die Kritik ist begeistert. Sie feiert Jasmin Bayer als „eine Meisterin der Jazzballade" und einen neuen „Stern am Jazzhimmel". Mit ihrer Band aus gestandenen Jazzmusikern stellt sie ihr neues Album „The Green Unicorn" vor. Neben ihren eigenen Songs interpretiert sie Klassiker aus dem „Great American Songbook" und als Schmankerl gibt es ihre Interpretationen von James-Bond-Klassikern obendrauf. - Ein Abend mit Jasmin Bayer bedeutet: swingender Modern Jazz mit einer großartigen Sängerin und dazu noch etwas Glamour.
Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Sa 24.11. 20 Uhr Katrin Schweiger – Überraschende Popsongs eines Mehrfachtalents, feat. Oliver Thedieck (Gitarre)

Katrin Schweiger als begnadete Sängerin eigener Lieder vorzustellen, ist tiefgestapelt. Denn sie kann richtig viel. Als studierte Filmmusik-Komponistin liebt sie die Mischung verschiedener Stile und Genres. Ihre Songs, die vor allem vom Suchen und Finden der Liebe handeln, könnte man als Pop bezeichnen, doch es finden sich in ihnen Einflüsse von Rock, Jazz und Filmmusik wieder. Die Texte dazu hat sie in ihren beiden Muttersprachen Bairisch und Hochdeutsch verfasst. Neben ihr an Klavier und Gesang steht Oliver Thedieck auf der Bühne. Viele Etagen-Besucher kennen ihn als exzellenten klassischen Gitarristen. An diesem Abend begleitet er Katrin Schweiger kongenial auf der elektrisch verstärkten Gitarre und durch die letzten Gefühlsverästelungen ihrer Songs. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

So 25.11. 11:30 Uhr Stefan Barcsay (Gitarre) - Sirenengesänge

Mit „Sirenengesänge" lädt Stefan Barcsay in die Welt verführerischer, zeitgenössischer Klänge ein. Barcsay hat sich neben der Pflege des klassischen Gitarren-Repertoires der Aufführung ernster Musik verschrieben. In seinem Konzert ist aber mehr als eine Gitarre zu hören: So bedient er in der Komposition des Münchner Schlagzeugers Stefan Blum „Di Baghian Bawa - für Gamelangongs , Tamtam und Gitarre" alle Instrumente. Dasselbe gilt für das fulminant beginnende, zart endende „Abtauchen für Triangel und Gitarre" von Markus Lehmann-Horn. „Reigen" von Johannes Schachtner oder „Nacht ohne Träume" von Stephan Marc Schneider setzen sich mit der Tradition Franz Schuberts auseinander. Dass Stephan Barcsay ein virtuoser Gitarrist ist, versteht sich von selbst. - Also: verführen lassen! Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Di 27.11. 10 Uhr Altenbach+Honsel präsentieren: Wie man einen Drachen überlistet

Die Abenteuer der Argonauten erzählt für alle ab 8 Jahren. Mit Gabi Altenbach und Ines Honsel. Um König zu werden muss man so manche Aufgaben erledigen – klar! Aber gleich sowas! Der junge Jason muss dazu weit fort aus seiner Heimat und erlebt dabei viele Abenteuer. Er trifft auf einen griesgrämigen, gemeinen König, muss sich mit feuerspeienden Stieren herumschlagen, mit erdgeborenen Kriegern kämpfen und ein goldenes Fell stehlen. Und wer jetzt noch wissen will, wann er dem Drachen begegnet ist und wer ihm geholfen hat, ihn zu überlisten - der kommt und lauscht der abenteuerlichen Geschichte, erzählt von zwei mutigen Erzählerinnen. Um Kartenreservierung wird gebeten! Eintritt: 5 €

Sa 1.12. 20 Uhr Mike's Music Train – Fetter Bigband-Swing mit Weihnachtshäubchen

Beim letzten Konzert von Mike's Music Train musste die Bühne der Kultur-Etage für 20 Musiker und vier Sängerinnen und Sänger angebaut werden. Neben vielen Instrumenten haben sie ein geballtes Swing-Programm im Gepäck. Es umfasst Klassiker von Count Basie bis Ray Charles, aber gibt auch Raum für Stücke von Neo-Swingern wie Michael Bublé, Robbie Williams oder Lady Gaga. - Dass außerdem bald Weihnachten ist, wird in diesem Konzert garantiert nicht vergessen. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

So 2.12. 11 - 18 Uhr Adventlicher Hobbykünstlermarkt

Aus dem Kalender der Kultur-Etage nicht mehr wegzudenken ist der Hobbykünstlermarkt. Wie in den Jahren zuvor locken Künstler und Handwerker mit stilvollen, edlen, köstlichen, feinen und phantasievollen Geschenkideen. Alle, die für ihre Lieben ein besonderes, handgemachtes Präsent suchen, werden hier fündig. Dazu gibt es kalte und heiße Getränke sowie Herzhaftes und Süßes von den Ausstellern. Eintritt frei.

Mo 3.12. 19 Uhr Vernissage „Farben der Inseln" - Aquarelle von Christine Wolfinger

„Vereinfachen und trotzdem das Charakteristische und Wesentliche erhalten", das zeichnet die Aquarelle der Münchner Künstlerin Christine Wolfinger aus. Ihre Ausstellung trägt den sprechenden Titel „Farben der Inseln". Die Bilder zeigen Motive von Wolfingers Reisen, die sie u. a. nach Island, Schottland, La Réunion und Mauritius und an den Rand der Antarktis geführt haben. Ausstellung bis zum 21. Dezember 2018, mo bis fr von 9 - 12, 13 - 16 und 18 - 21 Uhr, di und do auch 16 - 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Veranstaltungen Kultur-Etage Dezember 2018

Sa 8. und So 9.12. 16 Uhr Das Theater-Ensemble tgsm zeigt Hänsel und Gretel

Märchen nach den Brüdern Grimm von Georg A. Weth (für Kinder ab 5 Jahren), Regie: Lothar Bruns. Hänsel und Gretel sind Kinder armer Eltern. Als die Not der Familie zu groß wird, beschließen die Eltern, ihre Kinder im Wald zurückzulassen, damit sie nicht alle vor Hunger sterben müssen. Bei ihrem Weg durch den Wald stoßen Hänsel und Gretel auf ein Häuschen, behängt mit echten Lebkuchen. Zu spät merken sie, dass sie einer bösen Hexe in die Hände gefallen sind. Doch die Wichtelmännchen Wappi und Schlürfel helfen den Kindern und bieten der Hexe die Stirn. Georg A. Weth hat aus dem Märchen der Brüder Grimm ein spannendes Theaterstück gemacht, in dem auch der Humor nicht zu kurz kommt. Außerdem, heißt es, wird auch der Nikolaus bei den Vorstellungen vorbeischauen. Eintritt: Kinder 5 €, Erwachsene 10 €

Fr 14.12. 20 Uhr „Weihnachen - So ein Schmarrn“ von Claudia Mabell & Patrick Schosser

Seit Jahren verzaubert die Schauspielerin Claudia Mabell die Etagen-Besucher mit ihren Weihnachtsprogrammen. Mal sind es literarische Vorlagen (Thoma‘s „Heilige Nacht“ oder Dickens‘ „Weihnachtsgeschichte“), mal Selbsterdachtes, wie diese besinnlich-groteske Weihnachtslesung mit ihr und Patrick Schosser. Immer ist es auf Bairisch und immer spielt Musik eine bedeutende Rolle. Mabell ist nämlich nicht nur eine charmante Schauspielerin und Komödiantin, sie verfügt auch über eine fabelhafte Gesangsstimme. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Sa 15.12. 20 Uhr Roots - Gitarrenkonzert mit Aladdin Haddad

Ein Mensch entwickelt sich weiter, aber seine Wurzeln bleiben. – Welche Kompositionen könnten ausdrücken, was ein Wanderer erlebt und fühlt, der seine Heimat verlässt und lange Zeit in der Fremde unterwegs ist? Die Antwort erhält das Publikum im Konzert des fulminanten jungen Gitarristen Aladdin Haddat. Es umfasst Stücke der klassischen und zeitgenössischen Gitarrenliteratur mit einem spanischen und lateinamerikanischen Einschlag. Haddat begann sein Studium der klassischen und spanischen Gitarrentradition in Damaskus. Ein Masterstudium für Gitarre führte ihn 2014 nach Bremen, das er 2017 exzellent abschließen konnte. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

So 16.12. 11:30 Uhr „Lyrische Szenen“ – Konzert für Klavier und Trompete

Chiung-Wen Hsu (Klavier), Albert Castillo (Trompete). Kann eine Trompete die menschliche Stimme ersetzen? Die Pianistin Chiung-Wen Hsu und der Trompeter Albert Castillo zeigen, wie das geht. In ihrem Konzert spielen sie Liederzyklen von Manuel de Falla, Edvard Grieg und Sergej Rachmaninow, eigens arrangiert für diese ungewöhnliche Besetzung. Daneben werden Konzert-Etuden für Soloklavier von Franz Liszt und die „Konzertetude“ von Alexander Goedicke für Trompete und Klavier zu hören sein. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Fr 21.12. 20 Uhr nanas project – Swinging Christmas

Anna Leman (Gesang) und Janine Schrader (Flöte, Tenorsaxophon, Gesang) mit Christian Schantz (Kontrabass), Josef Reßle (Klavier) und Wolfgang Peyerl (Schlagzeug)
Die Band um Anna Leman und Multiinstrumentalistin und Sängerin Janine Schrader verspricht eine Swinging Christmas. In originellen Arrangements mit modernen Grooves und mehrstimmigem Gesang verleihen sie amerikanischen Christmas-Songs wie auch Jazz-Klassikern eine ganz persönliche Note. Vor allem verbreiten sie viel gute Laune als sicheres Mittel gegen Weihnachtstress. Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €